

www.baden-online.de

Autor: Michael Müller

Artikel vom 18.06.2008

Fischpass kann Signalwirkung haben

Europa-Abgeordneter Andreas Schwab zu Besuch in Rheinau / Eintrag ins Goldene Buch

Andreas Schwab, Abgeordneter des Europaparlaments, besuchte am Montag Rheinau. Er trug sich ins Goldene Buch der Stadt ein und diskutierte mit Bürgermeister Michael Welsche vor allem grenzüberschreitende Themen.

Rheinau-Freistett. Vor allem wegen der Fischtreppe war Europa-Abgeordneter Andreas Schwab am Montag nach Rheinau gekommen. Im Anschluss an das Gespräch mit Bürgermeister Michael Welsche und den Sprechern der Gemeinderatsfraktionen und dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt ließ er es sich denn auch nicht nehmen, das Millionenprojekt an der Staustufe Gamsheim in Augenschein zu nehmen.

Er machte denn auch keinen Hehl aus seiner Hoffnung, dass die Prognosen der Experten eintreffen und das Projekt ein Erfolg wird. Denn die Fischtreppe Gamsheim ist vorerst das letzte Projekt dieser Art. Die weiteren Staustufen, die es auf den rund 100 Rheinkilometern zwischen Gamsheim und Lörrach noch gibt, sind unüberwindbare Hindernisse für Lachse – und dass sich daran kurzfristig etwas ändert, ist nicht in Sicht.

Finanziers zieren sich

Um weitere Fischaufstiege an diesem Rheinabschnitt zu bauen, müssten mindestens rund 60 Millionen Euro in die Hand genommen werden – und da zieren sich noch eine ganze Reihe möglicher Finanziers. Aber wenn sich der Besucherstrom tatsächlich so entwickelt wie vorausgesagt, könnte der Fischpass Gamsheim Signalwirkung für weitere ähnliche Projekte haben.

Interessant ist das Projekt ja auch, weil der »Katalysator« Fischpass inzwischen eine Dynamik entwickelt hat, die auch auf andere Politikbereiche ausstrahlt. Die Entwicklung des Tourismus etwa. Die Fuß- und Radwegbrücke über den Grenzübergang soll zum Beispiel dem Fahrradtourismus in der Region auf die Sprünge helfen. Am 19. Mai ist der Antrag auf Fördermittel aus dem »Interreg IV«-Programm der EU eingereicht worden, berichtete Bürgermeister Michael Welsche. Die Brücke zeige, dass die Region »ungeheure Chancen« hat, die man nutzen müsse, meinte Schwab. »Da ist vor allem die Politik gefordert.«

Auch Gamsheims Schultes Hubert Hoffmann war über den Rhein gekommen. Auch er mahnte weitere politische Unterstützung an. Zwar arbeiten Rheinau und Gamsheim schon lange zusammen; diese Kooperation habe durch die Fischtreppe jedoch einen großen politischen Impuls erhalten. Dies gelte es fortzusetzen – nicht nur auch im Interesse der jetzigen Generation, sondern auch der Kinder, bei denen man auch Verständnis für die Natur wecken müsse.

Nachteile im Kleinen

Weniger glücklich ist Hoffmann über den Eurodistrikt. Rheinau ist als Teil des Ortenaukreises zwar mit dabei, Gamsheim indes bekanntlich nicht. Dies habe, so Hoffmann, für die Menschen in seiner Gemeinde durchaus Nachteile im Kleinen zur Folge – etwa was die finanzielle Förderung von Schulausflügen nach drüben angeht.

Eine Abrundung des Eurodistrikts nach Norden und Süden wäre jedenfalls ideal, meinte auch Welsche. Fast noch wichtiger jedoch sei es, so Schwab, den Eurodistrikt »grundsätzlicher zu verstehen«, wie dies der neue Straßburger Oberbürgermeister Roland Ries tue. Dafür gebe es auch bei den Bürgern viel Unterstützung.

www.baden-online.de

Autor: Michael Müller

Artikel vom 18.06.2008

Schließlich, so Welsche, solle auch das einst mit »Interreg«-Mitteln geförderte Programm zur bilingualen Bildung in den Kindergärten fortgeführt werden. Es habe viele Impulse gebracht – das dürfe nicht »einfach zusammenbrechen«, wenn etwa an einem Kindergarten die ausgebildete Erzieherin ausscheidet. Die Stadt Rheinau sei jedenfalls bereit, ihren Beitrag dazu zu leisten.

www.baden-online.de
Autor: Michael Müller
Artikel vom 18.06.2008

Foto © Gerhard Harmuth



Der Ebersweierer
Musiker-Vorstand nach der
Wahl (von links): Martin Rohrer,
scheidender Jugendleiter;
Carina Wörner, stellvertretende
Jugendleiterin, Beisitzerin
Claudia Falk, Björn Kirn,
stellvertretender Vorsitzender,
Harald Kirn, scheidender
stellvertr

www.baden-online.de
Autor: Michael Müller
Artikel vom 18.06.2008

Foto © Michael Müller



Im Beisein der
Fraktionsvorsitzenden
Christian Dusch (CDU/FWG),
Bernd Keck (SPD/FW) und
Achim Willems (IG
Handel/hinten v. links) und der
beiden Bürgermeister Michael
Welsche (Rheinau/vorn links)
und Hubert Hoffmann
(Gambenheim/vorn rechts) trug
sich Europ